

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Newsletter 2/2020

K Kommunales
Integrationszentrum
Rhein-Kreis Neuss

Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe,

heute erhalten Sie den neuen Newsletter „Bildung und (Neu-)Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“. Die vorhergehenden Newsletter können Sie in unserem [Archiv](#) einsehen.

Mit dem Newsletter möchten die Bildungskoordination für Neuzugewanderte und die Ehrenamtskoordination des Rhein-Kreises Neuss auf aktuelle Angebote, Veranstaltungshinweise und ausgewählte Informationen zu den Themen Bildung, Integration und Neuzuwanderung im gesamten Rhein-Kreis Neuss hinweisen.

Der Newsletter wird abhängig von der Informationslage in regelmäßigen Abständen erscheinen.

Sie möchten Ihre Angebote und Veranstaltungen über unseren Newsletter bekanntgeben oder haben Anregungen? Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge unter biko@rhein-kreis-neuss.de entgegen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mandy Geithner-Simbine und Christiane Rudloff
Bildungskordinatorinnen im Rhein-Kreis Neuss

Julia Wasmeier
Ehrenamtskoordination

NEUES AUS DER KREISVERWALTUNG

Rhein-Kreis Neuss beantwortet Fragen zum Corona-Virus

Der Rhein-Kreis Neuss hat eine Corona Hotline im kreisweiten Gesundheitsamt eingerichtet, bei der sich besorgte Bürgerinnen und Bürger informieren können: 02181 601 7777. Die Hotline ist montags bis freitags von 08:00 bis 18:00 Uhr sowie samstags und sonntags von 09:00 bis 18:00 für wichtige Fragen erreichbar. Aktuelle Informationen gibt es [hier](#) auf der Kreis-Homepage.

Corona-Sonderseite informiert über Unterstützungsdienste & Verhaltensregeln

Der Rhein-Kreis bietet in den nächsten Wochen zwei Online-Portale an, um in Zeiten von Corona Menschen einfach und unbürokratisch zu helfen. Hilfesuchende und freiwillige Helferinnen und Helfer, die für andere im Kreisgebiet aktiv werden möchten, können sich dort melden. Über ein mehrsprachiges, ausfüllbares Online-Meldeformular kann unkompliziert Hilfe angeboten oder angefordert werden. Beispiele sind Einkaufshilfen, Unterstützung in Krankenhäusern/Pflegeeinrichtungen oder als Saisonarbeiter/Erntehelfer in der regionalen Landwirtschaft. Weitere Informationen finden Sie unter diesem [Link](#).

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ im Rhein-Kreis Neuss läuft weiter bis 2024

Das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ging zum 01.01.2020 in die zweite Förderperiode (2020 – 2024). „Demokratie leben. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.“ – unter dieser handlungsleitenden Neuausrichtung wird es Initiativen im Rhein-Kreis Neuss weiterhin ermöglicht Projektkonzepte und Strategien im Bereich der Demokratieförderung sowie Extremismusprävention zu entwickeln, um aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen mithilfe eines partizipativen Prozesses zu meistern. Bei Interesse lesen Sie mehr [hier](#).

BILDUNG, SPRACHE, KULTUR & SPORT: AKTUELLE ANGEBOTE

„Ich will Deutsch lernen!“ mit dem vhs-Lernportal digital

Die VHS Neuss weist auf das digitale Lernangebot des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. (DVV) für Deutsch als Zweitsprache, für Alphabetisierung und Grundbildung in 19 Sprachen hin. Das Angebot ist auf der [Homepage](#) des vhs-Lernportals verfügbar und ist nach den Niveaustufen A1, A2, B1 und B2 (für Berufssprachkurse) gegliedert. Nach Auswahl des Sprachniveaus muss sich die Nutzerin bzw. der Nutzer kurz registrieren und kann direkt starten.

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Stoff-Spenden für Mundschutzmasken gemeinnütziger Organisationen im Rhein-Kreis Neuss gesucht

Der Neusser Verein Puzzle-Frauen für Toleranz und Dialog e.V. setzt sich für ein interkulturelles Miteinander ein und engagiert sich für vielfältige soziale Zwecke. In Corona-Zeiten ist es das Anfertigen von Mundschutzmasken. Dafür werden noch Stoff-Spenden benötigt (bei 60 bis 90 Grad waschbar). Gemeinnützige Organisationen können sich ebenfalls melden, wenn sie Bedarf an Mundschutzmasken haben. Kontakt: Durdu Yavuz, Tel. 0177 8714686, E-Mail: info@puzzle-frauen.de, www.puzzle-frauen.de.

Kontaktloses Beratungsangebot zu Validierungsverfahren für Menschen ohne Berufsabschluss

Die IHK Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein (IHK) bietet aktuell die Verfahrensschritte im Projekt "Valikom Transfer" zum Erwerb der Gleichwertigkeit zum Referenzberuf nach Absprache auch in digitaler Form an. Validierungsverfahren machen berufliches Können sichtbar, Quereinsteiger aus anderen Berufen und Personen ohne Berufsabschluss haben die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Kompetenzen bewerten zu lassen. Abschließend erhalten sie ein IHK-Zertifikat, das ihnen die Gleichwertigkeit zu dem vorher festgelegten Referenzberuf bescheinigt. Interessierte Teilnehmende (Mindestalter 25 Jahre) können das Angebot nutzen, Beratungsgespräche im Rahmen einer Telefon- oder Videokonferenz durchzuführen. Die Bearbeitung des Antrags und der erforderlichen Unterlagen werden ebenfalls auf diesem Wege unterstützt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Silke Fuchs, Tel. 02131 9268556, E-Mail: fuchs@mittlerer-niederrhein-gmbh.ihk.de und auf der IHK [Webseite](#).

ÜBERREGIONALE PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN & FÖRDERPROGRAMME

Fortbildungsreihe zur Arbeit mit traumatisierten geflüchteten Frauen für pädagogische Fachkräfte in Essen

Der Dachverband der autonomen Frauenberatungsstellen NRW e.V. bietet bis Freitag, den 29.10.2020 in Essen eine Reihe von Fortbildungen für die Arbeit mit geflüchteten Frauen an. Das Angebot richtet sich ausschließlich an pädagogische Fachkräfte aus NRW. Die einzelnen Seminare und Workshops beleuchten hilfreiche Strategien um die Themen traumaspezifische und kultursensible Therapiemethoden, Gewalt gegen Frauen, Förderung von Emanzipation, Gleichberechtigung und Entstigmatisierung, interkulturelle Öffnung, Selbsthilfe, und vieles mehr. Gefördert wird die Fortbildungsreihe vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung. Interessierte können sich [hier](#) informieren und anmelden.

Online Deutsch-Tandem per Videotelefonie

Eine Sprache lernen und sprechen – das geht am effektivsten per direktem, sprachlichen Austausch zwischen Deutschlernenden mit Muttersprachlerinnen und –sprachlern. Der Integrationsdienst der Kölner Malteser organisiert derzeit ein [Online Deutsch-Tandem](#) Angebot, über welches seit Montag,

dem 23.03.2020 Tandempartner vermittelt werden. Die Tandems treffen sich per Videotelefonie und können bei Bedarf unterstützendes Online-Lernmaterial erhalten. Aktuell werden noch Ehrenamtliche gesucht, die sich von zuhause aus als Tandempartner engagieren möchten. Interessierte können sich gerne bei Frau Mina Attahi melden unter 0160 91292439 (Telefon/WhatsApp) oder E-Mail: mina.attahie@malteser.org.

LehrkräftePLUS Siegen – Perspektiven für geflüchtete Lehrkräfte

An der Universität Siegen läuft die erste Bewerbungsphase für das Projekt „LehrkräftePLUS Siegen“ (2020 – 2022). Während der einjährigen Qualifizierung werden Lehrkräfte mit Fluchthintergrund auf einen Einsatz als (Vertretungs-)Lehrkraft an einer weiterführenden Schule in Deutschland vorbereitet. Die Maßnahme wurde für geflüchtete Lehrkräfte mit einem Hochschulabschluss in den Fächern Biologie, Chemie, Englisch, Kunst, Mathematik und Physik konzipiert. Die Bewerbungsphase endet am Freitag, den 15.05.2020. Beginn der Weiterbildungsmaßnahme ist Anfang Oktober 2020. Das Förderprogramm „NRWege Leuchttürme“ des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) wird aus Mitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW finanziert. Ausführliche Informationen zum Projekt, zur Bewerbung sowie Details zu den Teilnahmevoraussetzungen sind auf der [Webseite](#) der Universität Siegen erhältlich oder in Kurzfassung dem [Projektflyer](#) zu entnehmen.

IT-Portal mit Sonderkonditionen für Non-Profit-Organisationen

Seit 2008 verfolgt das Sozialunternehmen Haus des Stiftens gGmbH das Ziel, Vereinen, Stiftungen und anderen Non-Profit-Organisationen ihr Engagement zu erleichtern und somit einen Beitrag zum Gemeinwohl im Sinne der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung zu leisten. Hierfür wurde das IT-Portal „Stifter helfen“ entwickelt, dessen Angebot IT-Produktspenden, Sonderkonditionen und weitere Services umfasst. Ein breit gefächertes Webinar-Angebot vermittelt relevantes Know-how zu IT, Recht und Finanzen, Kommunikation, Organisation und Fundraising. Um dieses Angebot zu nutzen, müssen sich Organisationen auf dem [IT-Portal „Stifter helfen“](#) registrieren und als förderberechtigt eingestuft werden.

Bereitstellung von Fördermitteln für Multiplikatoren-Schulungen in der Integrationsarbeit

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) fördert ein- oder mehrtätige Multiplikatoren-Schulungen der Ehrenamtlichen von Vereinen und gemeinnützigen Migrantenselbstorganisationen, die in der Integrationsarbeit tätig sind. Bis Montag, den 31.08.2020 können interessierte Träger einen Antrag gemäß der Ausschreibung über das Förderportal easy-Online stellen. Detaillierte Informationen über die Antragstellung und Durchführung finden Sie [hier](#).

Fördermittel für gemeinwesenorientierte Integrationsprojekte für 2021

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) fördert im Jahr 2021 speziell Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Neuzugewanderten, die insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene von zwölf bis 27 Jahren als Zielgruppe haben. Die Bewerbungsfrist läuft bis Dienstag, den 30.06.2020. Weitere Informationen zu den Themenschwerpunkten und zur Antragsstellung finden Sie [hier](#).

Förderung zur Qualifizierung von Fachkräften in Berufssprachkursen

Mit dem Inkrafttreten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) ab dem 01.03.2020 verbessert Deutschland für qualifizierte Fachkräfte sowie Ausbildungswillige aus dem nicht europäischen Ausland den Zugang zum deutschen Ausbildungs- und Berufsmarkt. Als integrationsfördernde Maßnahme bietet das Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bundesweit unterstützend eine berufsbezogene Deutschsprachförderung an. Bei Interesse kontaktiert der Arbeitgeber oder die Arbeitsverwaltung den Außendienst der Berufssprachkurse und informiert über den Bedarf des Unternehmens. Eine Antragsstellung ist mit abgeschlossenem Arbeitsvertrag bereits aus dem Ausland möglich. Weitere Informationen zu den Berufssprachkursen finden Sie [hier](#).

Julius-Hirsch-Preis 2021

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) verleiht jährlich den Julius-Hirsch-Preis an Vereine, Initiativen und Einzelpersonen, die sich für Demokratie und Menschenrechte engagieren. Mit dieser Auszeichnung möchte der DFB öffentlich sichtbare Aktionen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus im Kontext Fußball würdigen. Jedes Jahr werden drei Preisträger ausgelobt, die jeweils ein Preisgeld in Höhe von 7.000,00 € erhalten. Die Bewerbungsphase endet am Dienstag, den 30. Juni 2020. Weitere Informationen sind auf der [Webseite](#) des DFB zu finden.

GUT ZU WISSEN ...

Leicht lesbare Zeitung über aktuelle (Welt-)Themen zum Lernen für Zuhause

Die leicht lesbare Zeitung APOLL findet sich ebenfalls unter dem umfangreichen Angebot auf dem vhs-Lernportal. Regulär erscheint die Zeitung für Erwachsene mit geringen Lese- und Schreibkompetenzen im 14-Tage-Rhythmus. Darin sind Berichte und aktuelle Meldungen zu Politik, Sport und Gesellschaft zu finden. Aus gegebenem Anlass berichtet APOLL auch vermehrt zu Fakten rund um den Corona-Virus, weshalb mehrere Sonderausgaben erschienen sind, die Sie [hier](#) lesen können.

„Deutsch lernen mit Jojo“ (Telenovela)

Die drei Staffeln der [Online Telenovela](#) „Jojo sucht das Glück“ des Deutsche Welle-TV drehen sich rund um das Leben und die Freunde der Brasilianerin Jojo Rocha-Santos, die für ein Studium nach Köln gekommen ist. Jojo´s Deutschkenntnisse sind gering, aber dank ihrer Freundinnen und Freunde lernt sie die deutsche Sprache. Die Telenovela ist geeignet für die Sprachniveaus B1 sowie B2, und wird von interaktiven Übungen und Vokabelhilfen pro Folge begleitet. Diese sind über Webbrowser und als Podcast (Android / iOS) verfügbar.

Deutschlandlabor

In 20 Videofolgen begleiten Deutschlernende Nina und David, die Moderatoren des Deutschlandlabors, quer durch die deutsche Gesellschaft. Bei dieser Entdeckungsreise wird mit festgefahrenen Vorstellungen gegenüber den Deutschen aufgeräumt. Videos, E-Learning und Texte vermitteln unerwartete sowie überraschende Antworten zu typisch deutschen Themen. Das in Kooperation mit dem Goethe-Institut konzipierte Lernangebot der Deutschen Welle (DW) ist geeignet

für Sprachniveau A2 und kann über Web Browser und als Podcast (Android & iOS) unter diesem [Link](#) genutzt werden.

Erweitern des beruflichen Wortschatzes für 16 verschiedene Berufe

Das „Berufs-ABC“ ist ein Online-Sprachlerntool, welches von der Bertelsmann Stiftung für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen entwickelt wurde. Es bietet die Möglichkeit den eigenen Wortschatz berufsspezifisch zu erweitern. Die Auswahl bietet neben allgemeinen Ausdrucksweisen wichtige fachspezifische Begriffe sowie Tätigkeitsbeschreibungen für 16 verschiedene Berufe in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Russisch und Türkisch. Zum „Berufs-ABC“ gelangen Sie [hier](#).

App für berufsbezogenes Deutsch

Die Fachstelle „Berufsbezogenes Deutsch“ im Förderprogramm IQ bietet ein [interaktives Lernspiel](#) rund um das Thema Pflegeberufe für deutschlernendes Pflegepersonal oder Personen mit B1 Sprachniveau, die einen Pflegeberuf anstreben, an. Bei realen Szenarien werden Übungen zu Kommunikation, Grammatik und Wortschatz absolviert und die Aussprache geübt. Außerdem bietet die App ein fachspezifisches Wörterbuch sowie eine Infobox zu Wissenswertem über den deutschen Arbeitsmarkt. Das Lernspiel kann über den Web Browser (inkl. Zusatzmaterialien für den Unterricht) abgerufen werden und ist ebenfalls als Smartphone-App (Android & iOS) verfügbar.

planet-schule.de

Im Rahmen seiner Bildungsoffensive haben der SWR und WDR mit ihrem Gemeinschaftsprojekt [„planet schule“](#) ein vielfältiges multimediales Lernangebot für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern geschaffen. Neben multimedialem Schulfernsehen mit abwechslungsreichem Programm und Lernvideos stehen interaktive Lernspiele sowie begleitende Übungsmaterialien zur Verfügung. Die Inhalte sind thematisch und nach Schulfächern geordnet, darunter finden sich zum Beispiel auch „Bilingualer Unterricht“ und „Deutsch als Zweit-/Fremdsprache“. Aber auch wichtige gesellschaftsrelevante Themen wie Demokratie, Klimawandel, Flüchtlinge und Integration werden bedient. Die Inhalte werden fortlaufend aktualisiert.

„Ausbildung in Deutschland“ – Informationsfilm für Geflüchtete

Der Kurzfilm „Ausbildung in Deutschland - ein Erfolgsmodell für Neuzugewanderte“ richtet sich an junge Geflüchtete und ist im Auftrag der Kommunalen Integrationszentren sowie Kommunalen Koordinierungsstellen der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal entstanden. Sechs Auszubildende informieren über die Möglichkeiten und den Ablauf der zumeist dualen Berufsausbildung in Deutschland sowie über berufsbegleitende Unterstützungsangebote. Der 30-minütige Informationsfilm kann online auf dem frei zugänglichen Videoportal [Vimeo](#) angesehen werden.

Prüfungsvorbereitung für Auszubildende mit Fluchthintergrund

Das Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ hat zwei neue Publikationen zum Thema Abschlussprüfungen von Auszubildenden mit Fluchtgeschichte herausgebracht. Die Broschüre [„Prüfungsvorbereitung: Wie Unternehmen unterstützen können“](#) gibt kompakte Antworten und Tipps, wie Unternehmen mit den richtigen Vorbereitungen ihre Auszubildenden auf den Prüfungstag vorbereitend unterstützen können. Im ergänzenden [„Workbook zur Prüfungsvorbereitung für Auszubildende“](#) finden sich gesammelte Tipps, Ratschläge und Checklisten zur

erfolgsversprechenden Prüfungsvorbereitung von Geflüchteten mit bereits erfolgreichem Abschluss. Beide Publikationen stehen neben weiteren Medien auf der [Webseite](#) des Netzwerkes zur Verfügung.

Neuaufgabe der Jobmappe NRW erschienen

Die Jobmappe NRW, welche von der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung (G.I.B.) im Auftrag des Arbeitsministeriums NRW konzipiert wurde, ist als aktualisierte 13. Neuaufgabe für Bildungsträger, Berufskollegs sowie interessierte Multiplikatoren erhältlich. Die Mappe ist letztmalig als Printversion (DIN A4-Ordner und USB-Stick) bestellbar, da kommende Auflagen ab 2022 über ein E-Portfolio nutzbar sein werden. Ausführliche Informationen, das Bestellformular sowie weitere Arbeitshilfen und -blätter können [hier](#) gefunden werden.

Junge Geflüchtete: Aktualisierte Übersicht über zentrale Angebote zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) hat in Zusammenarbeit mit Partnern des Ausbildungskonsenses NRW die Arbeitshilfe „Junge Geflüchtete: Übersicht über zentrale Angebote zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“ umfassend aktualisiert. Sie ermöglicht interessierten Akteuren einen Überblick über zentrale Förderinstrumente des Landes NRW, des Bundes und der Bundesagentur für Arbeit und stellt Transparenz über bestehende Angebote für die Zielgruppe der jungen Geflüchteten her. Die Arbeitshilfe steht [hier](#) zur Einsicht bereit.

Aktualisierte Flyer zum Arbeitsmarktzugang für Personen mit Duldung und Aufenthaltsgestattung

Mit dem Inkrafttreten des „Gesetzes über Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung“ zum 01.01.2020 als Teil des umfassenden Migrationspaketes 2019 ergaben sich diverse Änderungen bei der beruflichen Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten. Die wichtigsten Informationen zum Arbeitsmarktzugang und den neuen Regelungen hat der Flüchtlingsrat NRW in Flyern zusammengefasst. Diese können unter diesem [Link](#) eingesehen werden.

Finanzielle Hilfe bei der Anerkennung ausländischer Berufs- und Hochschulabschlüsse

Der Anerkennungszuschuss richtet sich an Personen mit geringem Einkommen und ohne anderweitige finanzielle Unterstützung, die ihre ausländische Berufs- oder Hochschulqualifikation anerkennen bzw. ihr Zeugnis bewerten lassen wollen. Über das [Online-Portal „Anerkennung in Deutschland“](#) informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung Interessierte über Anlaufstellen zur Erstberatung und das Antragsverfahren. Gefördert werden Kosten ab 100,00 € bis maximal 600,00 € für Gebühren und Auslagen wie Übersetzungen, Beglaubigungen, Zeugnisbewertungen, etc.

Soziale Rechte für Flüchtlinge: aktualisierte Arbeitshilfe zum Thema Flucht und Migration

Im Auftrag des Paritätischen Gesamtverbandes verfasste Claudius Voigt (GGUA Münster) die 3. Neuaufgabe der Broschüre „Soziale Rechte für Flüchtlinge“. Der kompakte Überblick über die zentralen Regelungen berücksichtigt die umfangreichen Änderungen im Zuge des Migrationspaketes 2019 und entspricht der Gesetzeslage vom 01.01.2020. Die praxisorientierte Arbeitshilfe ist thematisch aufgebaut und führt zahlreiche Tipps für die Beratungspraxis zu den darstellten

Rechtsgebieten, wie das Asylbewerberleistungsgesetz, Zugang zum Arbeitsmarkt, usw. sowie zu Sozialleistungsansprüchen nach Aufenthaltsstatus. Die Arbeitshilfe kann direkt [hier](#) eingesehen werden.

Informationen zum Verfahren der Familienzusammenführung

Der Informationsverbund Asyl und Migration bündelt auf seiner [Homepage](#) Informationen praktischer und rechtlicher Art zum Thema Familiennachzug für Flüchtlinge. Das Informationsportal richtet sich insbesondere an Beraterinnen und Berater, die Betroffene aus allen Herkunftsländern informieren und beraten. Zu finden sind hier Fachinformationen über Erteilungsvoraussetzungen, Verfahrensablauf innerhalb bzw. außerhalb Europas, Rechtsmittel, Besonderheiten einzelner Herkunftsländer, Checklisten, Merkblätter sowie weitere hilfreiche Kontakte.

HILFE TELEFON – Gewalt gegen Frauen in 17 Sprachen

Mit der Corona-Krise steigt vor allem für Frauen und Kinder die Gefahr von häuslicher, familiärer oder sexueller Gewalt. Sein bundesweites Beratungsangebot bietet das HILFE TELEFON für Betroffene und Fachkräfte in 17 Sprachen an. Erreichbarkeit: 365 Tage, 24 Stunden täglich und kostenfrei unter 08000 116016. In den folgenden 17 Sprachen kann geholfen werden: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Türkisch, Kurdisch, Rumänisch, Polnisch, Russisch, Albanisch, Bulgarisch, Serbisch, Vietnamesisch, Chinesisch sowie Gebärdensprache. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Info-Materialien und Videos zum aktuellen COVID-19 Stand

Auf der [Webseite](#) der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration finden Sie aktuelle Informationen zu Corona und Corona-bedingten Einschränkungen. Auf verschiedenen Kanälen wird in den Sprachen Englisch, Türkisch, Polnisch, Französisch, Italienisch, Griechisch, Kroatisch, Rumänisch, Bulgarisch, Ungarisch, Farsi, Dari, Chinesisch, Arabisch, Vietnamesisch berichtet. Die Informationen werden laufend erweitert und aktualisiert.

Zentrale Corona Internetseite des Landes NRW

Mit der neuen, multilingualen Seite <https://www.land.nrw/de/corona-multilingual> bietet die Landesregierung eine zentrale Internetseite zur Corona-Pandemie für Neuzugewanderte und Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund an. Hier wird über tagesaktuelle Informationen zu Regeln, Maßnahmen, Verordnungen und Tipps zur Bekämpfung des Corona-Virus informiert.

Informationen rund um Maßnahmen im Umgang mit Corona in verschiedenen Sprachen

Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) NRW informiert alle Bürgerinnen und Bürger über geltende Kontaktverbote und weitere Maßnahmen. Die Informationen sind auf der [Seite](#) des MKFFI in den folgenden Sprachen verfügbar: Englisch, Arabisch, Griechisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Türkisch, Kurdisch, Bulgarisch, Rumänisch, Farsi/Persisch.

Informationssammlung zu mehrsprachigen Hinweisen zum neuartigen Coronavirus

Aus gegebenem Anlass hat die Landesweite Koordinierungsstelle der Kommunalen Integrationszentren (LaKI) eine Sammlung von Informationsseiten mit mehrsprachigen Hinweisen zusammengestellt, welche [hier](#) eingesehen werden kann.

Mehrsprachige Hygiene-Tipps, Merkblätter und Erklär-Video zum Social Distancing

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung stellt eine Sammlung an Hygiene-Tipps und Merkblättern in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Farsi/Persisch auf ihrer [Homepage](#) zur Verfügung. Außerdem wird in einem Erklär-Video mit Titel „Warum Abstand halten so wichtig ist“ auf die Wichtigkeit und Relevanz des Kontaktverbots und der Ausgangssperre eingegangen, um die Ausbreitung von Covid-19 zu reduzieren.

Corona Video-Updates

Über die Homepage von [WDRforyou](#) können Videos zu den neuesten Entwicklungen und Verordnungen rund um Corona in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch und Farsi/Persisch abgerufen werden. Das Webportal richtet sich an Neuzugewanderte in Deutschland und insbesondere NRW.

Flyer zur Corona-Vorsorge mit leicht verständlichen Piktogrammen

Der Morgen e.V., das Netzwerk Münchner Migrantenorganisationen, stellt auf seiner [Internetseite](#) einen Flyer zur Corona-Vorsorge in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Dari/Farsi, Deutsch, Französisch, Kurdisch, Oromo und Tigrinisch zur Verfügung. Die leicht verständlichen Piktogramme sollen Menschen helfen, die nicht lesen können, diese wichtigen Informationen zu verstehen.

Corona Informationen in „Leichter Sprache“ und Gebärdensprache

Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in [„Leichter Sprache“](#) und [Gebärdensprache](#) zusammengestellt.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Mandy Geithner-Simbine & Christiane Rudloff

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Julia Wasmeier

Ehrenamtskoordinatorin KOMM-AN NRW

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss

Lindenstr. 10

41515 Grevenbroich

Tel. 02181 601 5060/5068/5073

E-Mail Newsletter: biko@rhein-kreis-neuss.de

DISCLAIMER

Die Inhalte des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt jedoch keine Gewähr für die

Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der bereitgestellten Inhalte. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Der Rhein-Kreis Neuss wird sich bemühen, den Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ möglichst unterbrechungsfrei zur Verfügung zu stellen. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfälle nicht ausgeschlossen werden. Er behält sich das Recht vor, sein Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen. Für durch nicht fehlerfrei angelegte Dateien oder nicht fehlerfrei strukturierte Formate bedingte Unterbrechungen oder anderweitige Störungen können wir keine Gewähr übernehmen.

Alle Inhalte und Strukturen des Newsletters sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt. Die Veröffentlichung im World Wide Web oder in sonstigen Diensten des Internet bedeutet noch keine Einverständniserklärung für eine anderweitige Nutzung durch Dritte. Jede vom deutschen Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verknüpften Seiten hat der Rhein-Kreis Neuss keinerlei Einfluss. Verantwortlich für den Inhalt der verlinkten Seiten ist deren jeweiliger Anbieter oder Betreiber. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen. Sollten Sie Informationen erhalten, dass dort illegale Inhalte zu finden sind, bitten wir dringend um einen Hinweis an biko@rhein-kreis-neuss.de, damit wir die Verlinkung aufheben können.

Sämtliche Informationen oder Daten, ihre Nutzung und die Anmeldung für den Erhalt des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ sowie sämtliches mit der Internetseite des Rhein-Kreises Neuss zusammenhängendes Tun, Dulden oder Unterlassen unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Rhein-Kreis Neuss

Der Landrat

Sozialamt

Kommunales Integrationszentrum

Lindenstr. 10

41515 Grevenbroich

biko@rhein-kreis-neuss.de

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

